

Kompetenzerwartungen...

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ...  nennen Menschen aus der Wirkungsgeschichte, für die sich aus der Botschaft Jesu eine neue Lebensperspektive eröffnet hat.
- ...   leiten aus den Erfahrungen dieser Menschen Impulse für verantwortliches christliches Handeln ab.
- ...  lernen in Grundzügen einige Bereiche des Nationalsozialismus kennen.
- ...  entwickeln ihre Kompetenz zur Empathie weiter.
- ...  entwickeln ihre Handlungskompetenz weiter.
- ...   lernen Vorurteile zu überwinden.
- ...  entwickeln ihre Wert- und Moralvorstellungen weiter.
- ...  lernen Fremden und Neuem gegenüber toleranter und empathischer zu begegnen.
- ...  lernen die Geschichte der Rheder Juden kennen und setzen ein Zeichen gegen das Vergessen.

Lernvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über das Judentum als gelebte und lebendige Religion - Kenntnisse über wichtige jüdische Feste und Bräuche - Empathiefähigkeit
Schwerpunktsetzung der Lernperspektiven	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung übernehmen - Identität entwickeln
Bereich laut Lehrplan Evangelische Religionslehre	<p>Jesus lebt und verkündet das Gottesreich</p> <p>-----</p> <p>Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott</p>
Schwerpunkt laut Lehrplan Evangelische Religionslehre	<p>Ruf zum Frieden und zur Gerechtigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erinnern lernen (z.B. Erinnern an die Shoah) <p>-----</p> <p>Reden mit Gott – fragen nach Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theodizeefragen (z.B. Ps 22,2)
Zeitraum	3. und 4. Klasse
Mögliche Fragen der Kinder	<ul style="list-style-type: none"> - Warum mussten so viele Juden leiden und sterben? - Warum mussten ausgerechnet die Juden leiden? - Was ist mit diesen Menschen passiert? - Sind alle Juden gestorben? - Warum haben die Juden sich nicht gewehrt? - Haben andere Menschen den Juden nicht geholfen? - Wer hat den Juden geholfen? - Wie haben die anderen Menschen den Juden geholfen? - Ist das bei uns in Rhede auch passiert? - Passiert so etwas heute auch noch? - Wird so etwas noch einmal passieren? - Kann man etwas dafür tun, damit es nicht wieder passiert? - Warum hat Gott das Leiden der Menschen zugelassen?

Themen	<p><u>Vorwissen und Fragen der Schülerinnen und Schüler</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorwissen aktivieren - Zum Fragen stellen animieren und eine Fragen-Wand oder Fragen-Kiste einrichten, auf die später immer wieder eingegangen wird. <p><u>Arbeit mit einem Bilderbuch zum Thema (s. Medien/Material)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitliche Einordnung über die eigene Familie (z.B. über Geburtsjahr der Großeltern) - Einschränkungen im Leben der Juden: Die antijüdischen Gesetze - Menschen helfen den Juden in der schweren Zeit: zwischen Fröhlichkeit und Angst <ul style="list-style-type: none"> • Wie aus Freunden Verräter wurden • Leben im Versteck • Die Deportation • Die Flucht aus dem KZ - Theodizeefrage: Wie konnte Gott das zulassen? <p><u>Bezug zur Geschichte der Rheder Juden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtführung „Auf den Spuren der Rheder Juden“ (Denkmal für die drei jüdischen Familien, ehemalige Wohnorte und Standpunkt der Synagoge, s. außerschulische Lernorte und Kooperationen) - Lebensgeschichte der Bertha Landau (s. Medien/Material) <p><u>Setzen eines Zeichens gegen das Vergessen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Ausstellung für die Schule gestalten - Herstellung von Gedenksteinen
Verknüpfung zu anderen Kompetenzerwartungen aus dem Lehrplan Evangelische Religionslehre	<p>👉 Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Frage nach dem Sinn und der Nähe Gottes in leidvollen Grenzsituationen menschlichen Lebens.</p> <p>👁 Die Schülerinnen und Schüler bringen das Spannungsgefüge von Ansprechbarkeit und gleichzeitiger Unverfügbarkeit Gottes zum Ausdruck.</p> <p>👏 Die Schülerinnen und Schüler kennen Handlungsmöglichkeiten zur Konfliktlösung und -vermeidung, bewerten diese auf der Grundlage biblischer/ christlicher Normen und wenden sie im eigenen Umfeld an.</p> <p>👏 Die Schülerinnen und Schüler begegnen Menschen anderer Religionen mit Respekt und Toleranz.</p>
Medien/Material	<p><u>Bilderbücher</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutschkron, I./Ruegenberg, L.: Papa Weidt. Er bot den Nazis die Stirn, Kevelaer 1999

	<ul style="list-style-type: none"> - Vander Zee, R./Innocent, R.: Erikas Geschichte, Düsseldorf 2003 - Neudeck, R./Ruegenberg, L.: Janusz Korszak. König der Kinder, Kevelaer 2000 - Morgenstern, N.: Gern wäre ich geflogen – wie ein Schmetterling. Die Geschichte von Hannah Gofrith, Yad Vashem 2000. - Innocenti, R.: Rosa Weiß, Frankfurt/Main 1985 <p><u>Unterrichtshilfen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schrader, U.: Unterrichtsmaterialien zum Bilderbuch „Papa Weidt. Er bot den Nazis die Stirn“. Wuppertal: Trägerverein Begegnungsstätte Alte Synagoge, 2004 - Gauer, C. u.a.: Bergedorfer Grundschulpraxis. Religion 4. Buxtehude: Persen Verlag GmbH 2008 <p><u>Materialien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Karten mit antijüdischen Gesetzen (s. Materialmappe) - Folien mit Bildern aus dem Bilderbuch (s. Materialmappe) - weiteres Bildmaterial zum Bilderbuch Papa Weidt (s. Materialmappe) - Legematerial (Tücher, Steine, Federn, Blüten, etc.) - Informationstexte und Bilder über die Rheder Jüdin Bertha Landau (s. Materialmappe) - Bilder der Rheder Synagoge (s. Materialmappe) - Hörspiel (s. Materialmappe) - verschiedene Materialien zur kreativen Gestaltung (Ölkreide, Knete, Ton...) <p><u>Lieder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selig seid ihr, eg 666 - Havenu schalom alejchem, eg 433 - Kleines Senfkorn Hoffnung. In: Böhlemann, P. (Hrsg.): Das Liederbuch, Lieder zwischen Himmel und Erde, Düsseldorf 2007 - Da berühren sich Himmel und Erde. In: Böhlemann, P. (Hrsg.): Das Liederbuch, Lieder zwischen Himmel und Erde, Düsseldorf 2007
<p>Außerschulische Lernorte und Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Denkmal für die drei jüdischen Familien, die in Rhede lebten (Standort: Ecke Vinzenzstraße/ Schwester-Theophania-Weg, 46414 Rhede) - Stadtführung „Auf den Spuren der Rheder Juden“ (s. Materialmappe) - Stadtarchiv Rhede für Informationen über die Geschichte der Rheder Juden und Fotos der Rheder Juden (Adresse: Rathaus Rhede, Rathausplatz 4, 46414 Rhede; Ansprechpartner: B. Kamps, B. Knipping)

<p>Geeignete Methoden/fachspezifische Lernwege</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erzählen ➤ Reflektierende Gesprächssituationen ➤ Meditative Lernformen ➤ Musisch-ästhetische Anschauungs- und Ausdrucksmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen zur Shoah sammeln (Fragenwand oder Fragenkasten) - Ein Bilderbuch kennenlernen - Schreiben von Gedanken und Gefühlen in Gedankenblasen - Ein Interview mit einem Protagonisten oder einer auf einem Bild sichtbaren Person, die bspw. beim Abtransport der Juden zuschaut, führen - Gedichte und Gebete verfassen - Bildbetrachtung von Bildern aus dem verwendeten Bilderbuch - Ausdrücken von Gefühlen durch Farben - Bodenbilder gemeinsam legen - Gefühle vertonen - Gestalten eines gemeinsamen Handlungsproduktes aus Gewitterwolken mit negativen Gefühlen und Sonnenstrahlen, die durch die Wolken scheinen mit positiven Gefühlen - Ein eigenes Bilderbuch gestalten - Gedenksteine oder -tafeln gestalten
<p>Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernstandsfeststellung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bewertung des selbst erstellten Buches zum Thema - Bewertung des selbst erstellten Bilderbuches über die Rheder Jüdin Bertha Landau - Fragebogen zum Vorwissen der Kinder sowie zur Abschlussreflektion (s. Materialmappe)
<p>Fächerübergreifende Verknüpfung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sachunterricht: Historisches Fachwissen - Deutschunterricht: weitere Texte/Geschichten zu diesem Thema erarbeiten/bearbeiten/besprechen - Kunstunterricht: Gestaltung von Bildern zum Thema (kreative Auseinandersetzung mit dem Thema) - Musikunterricht: Lieder zum Thema hören und singen; Gefühle verklanglichen

 Wahrnehmungskompetenz;  Religiöses Orientierungswissen;

 Deutungskompetenz;  Handlungs- bzw. Partizipationskompetenz